

Gespräch mit Bürgermeister:in 19		Gespräch online
Ort: BT-Wahlkreis Hof	Datum: 15.07.2021	Dauer: 81 Minuten

1 I: okay wollen wir dann einfach anfangen gleich, oder // 19: ja ja // ja, genau also ich  
2 / wie gesagt es soll eben um Kommunalpolitik gehen und aus Pandemie Gründen (...)  
3 eben um die Frage wie wird denn die Pandemie aus der Perspektive von  
4 Kommunalpolitikern vor Ort wahrgenommen, und deswegen wäre auch meine erste  
5 Frage an Sie, dass Sie jetzt, als ein Bürgermeister vor Ort einfach mal so erzählen wie  
6 (...) was hat die Pandemie denn, zum einen für die Kommune, und zum anderen auch  
7 für Ihre persönliche Arbeit bedeutet, oder was bed / was war und was ist nach wie vor  
8 noch ähm was sind da die aktuellen Themen so #00:00:48-5#  
9  
10 19: ja wir hatten / als erstes hatten wir das halt über das Landratsamt erfahren, dort  
11 laufen ja die Fäden zusammen, also wir sind ja eine kreisangehörige Stadt, und war  
12 halt dort am Anfang in Videokonferenzen mit dem Landrat zusammengeschaltet, und  
13 haben dort die Informationen bekommen, ähm wie sich das alles dann so langsam  
14 entwickelt hat, haben wir dann auch die, ne die entsprechenden Hygienekonzepte  
15 erstellen müssen, dann kann denn der Stadtrat noch tagen, dann ähm  
16 Stadtratssitzungen haben wir ausfallen lassen, haben einen Sonderausschuss  
17 gegründet, anstelle des Stadtrates, oder / der hat dann / einmal hat dieser  
18 Sonderausschuss getagt, dann haben wir die ganzen Sitzungen in die / in die Turnhalle  
19 verlegt, dass wir größere Räumlichkeiten hatten, dort sitzen wir heute noch, heute  
20 noch, ja, und der Notausschuss / da hat es ja dann auch rechtliche Probleme gegeben,  
21 ne, nicht jetzt bei uns, sondern im allgemeinen ist ja das überprüft worden, und dann

22 war also unsere Meinung, wir schließen niemanden aus der Sitzung aus, schon die  
23 richtige (...) und haben halt immer halt (...) mit entsprechenden Abstand getagt,  
24 Ausschüsse haben wir dann als Hybrid-Sitzungen auch gemacht, also die  
25 entsprechende Technik haben wir aufgerüstet (...) also das / dann war ja, ich sag mal,  
26 Jugendzentrum das mussten wir schließen, Hygienekonzept, das Schwimmbad  
27 konnten wir nicht betreiben, ja, weil wir das entsprechende Personal also nicht  
28 vorhalten, ja, also da waren schon dann auch von der Bevölkerung her, waren auch  
29 schon ähm auf der einen Seite viel Verständnis, und auf der anderen Seite also wenig  
30 Verständnis, weil man das Bad nicht nutzen konnte, also das / das Freibad, unser  
31 Waldbad (...) dann ähm am Anfang war ich auch noch in den Geschäften unterwegs,  
32 und habe mit ihnen gesprochen, dass sie halt diese Plastikwände reinziehen und / und  
33 solche Geschichten, sind wir eigentlich über die ganzen / über die eigentlich, sage  
34 mal, eineinhalb Jahre, ähm gut hinweg gekommen, haben allerdings auch sechs  
35 Sterbefälle zu verzeichnen, und da ist man halt dann als Bürgermeister einer kleinen  
36 Stadt sehr nahe auch dran, man kennt die Leute, die dann verstorben sind, und man  
37 kennt auch die Hintergründe, ja, oder wir haben dann auch Fälle gehabt (...) wo auch  
38 junge Menschen betroffen waren, und einen schweren und auch langen  
39 Krankheitsverlauf hinter sich gebracht haben, also da ist man halt als Bürgermeister  
40 in der / in einer kleinen Stadt sehr sehr nahe an den Leuten dran (...) da wo es bei uns  
41 halt dann war, also wie überall auch, die / sage mal das Thema Kultur und  
42 Veranstaltungen, das lag ja alles brach, am Anfang war es so, dass wie die  
43 Ausgangssperren erlassen wurden, wirklich so gut wie niemand auf der Straße war,  
44 oder auch mit dem Auto nur wenige unterwegs waren, also wenn ich jetzt mal die /

45 das Wochenende wenn ich anschau, das hat die Leute schon (...) also schon belastet,  
46 viele die die technischen Möglichkeiten hatten, haben sich halt dann, wie wir jetzt  
47 auch, ähm über / über FaceTime oder WhatsApp Anrufe getroffen, das war dann auch  
48 eine neue Erfahrung für die Leute, hat auch ein bisschen einen lustigen Charakter  
49 auch teilweise gehabt, ne, wenn man sich / also, wenn man seinen Geburtstag auf dem  
50 Video gefeiert hat, ne, ja (...) und ähm (...) das / Ausfall des kulturellen Lebens, bei uns  
51 ist zum Beispiel das Volks- und Wiesenfest, ist ein ganz wichtiger Punkt im Ablauf  
52 des Jahres, da trifft sich die ganze Stadt und kommen auch viele Gäste von auswärts,  
53 also mit / mit Bierzelt und Fahrgeschäften und / und Biergarten und so weiter, das  
54 vermissen meine BÜRGERINNEN UND BÜRGER sehr, und dass es jetzt in diesem  
55 Jahr das zweite mal ausgefallen ist, ähm gut das hat dazu geführt, die haben jetzt privat  
56 in den Gärten halt in sehr kleiner Runde dann ihr Wiesenfest gefeiert, aber die  
57 Großveranstaltung mit Musik und Umzug und / ähm das / das ähm bedrückt die  
58 Menschen schon (...) also noch einmal das Volksfest ausfallen lassen (lacht) hmm (...)  
59 also von der Wichtigkeit her, ne, erst kommt Weihnachten, dann kommt unser  
60 Volksfest, und dann kommt lange nichts, und dann kommt Ostern Pfingsten und der  
61 (lacht) (...) ja also ähm es hat / es hat einen auch persönlich / auch wenn man der  
62 Meinung ist, naja das steckt man so weg, das ist nicht so, es trifft einen innen drinnen  
63 schon, ich / man kann zu seinen Alters- und Ehejubilaren nicht gehen, man hat dort  
64 immer gratuliert, hat denen ein Geschenk vorbei gebracht, hat den Kontakt eben  
65 gehabt, das ist alles / liegt alles brach, wir haben uns jetzt auf Landkreisebene soweit  
66 verständigt, dass wir erst einmal Sommerferienzeit alles herum gehen lassen und dann  
67 entscheiden wir, wie wir es machen, wir rufen unsere al / unsere Jubilare die werden

68 antelefoniert und das Geschenk wird halt an der Haustüre abgeliefert, ja, aber  
69 persönliche Besuche von meinen ähm von meinen älteren Herrschaften habe ich  
70 nicht oder / genau, im Seniorenheim / ich war seit über / über einem Jahr nicht mehr  
71 bei uns in unserem Seniorenheim draußen, ja, und das sind schon Sachen, das  
72 bedauern die sehr, und / und ich bin halt da im Augenblick auch noch ein bisschen  
73 vorsichtig, ne, nicht dass man was rein trägt, ja (...) mit der Impferei ist man auch  
74 beteiligt gewesen, ähm Impf / die Hausärzte sind da mit eingeschaltet, das ganze / den  
75 ganzen Chaos mit dem Impfstoff, haben wir Impfstoff und wenn ja wie viel, und dann  
76 welcher, und / also da (...) mussten wir die Bevölkerung, oder die Menschen die man  
77 getroffen hat schon ein bisschen beruhigen oder um Verständnis bitten aber (...)  
78 manches mal kannst du kein Verständnis aufbringen, für das was von Oben runter  
79 ähm so, ich sage jetzt mal, gehandhabt wurde (...) ja das sind so (...) die / dann im / im  
80 Rathaus selber, wir haben also umgestellt auf Termin, wir haben eine  
81 Besucherschleuse eingerichtet, dort werden dann die / die / die Bürgerinnen abgeholt  
82 von einem Mitarbeiter, wir haben entsprechende Hygienekonzepte im Haus  
83 aufgestellt, ähm das war am Anfang auch ein bisschen problematisch, bis / bis die  
84 Bürger sich an das System gewöhnt hatten, aber wir sind / wir halten es immer noch  
85 aufrecht, geschlossen in dem Sinn war das Rathaus nie, und haben auch nie jemanden  
86 weg geschickt, aber es war halt ein bisschen, naja, ich sage, für den Bürger vielleicht  
87 ein bisschen ein Umstand vorgesehen, aber er war dann pünktlich zu seinem Termin  
88 dran, die Mitarbeiter konnten das Material schon vorbereiten, also dann der  
89 eigentliche Aufenthalt im Rathaus war deutlich kürzer, wie wenn er wie früher in  
90 einer Warteschlange war, ne, also hat auch etwas Gutes gebracht (...) und dann ähm

91 bis hin zu der Feuerwehr ne, wenn man denkt, wir sind eine kleine Stadt aber  
92 letztendlich, wir haben alle Einrichtungen (...) also von der Feuerwehr bis zu der  
93 Schule alles da, und Hygienekonzept Feuerwehr sicherstellen, dass ähm also dass die  
94 Feuerwehr einsatzbereit ist, Kontakt mit den Kommandanten, das waren / das waren  
95 schon Belastungen auch, ja, und immer wieder nachfragen, funktioniert denn alles  
96 noch, braucht ihr was (...) und das war / war dann noch gepaart / bei uns war dann  
97 eine wichtige Stelle ähm im Haus vom Personal her vakant, bis wir die wieder  
98 besetzen konnten war fast ein Jahr, das hat / dem Personal / ist schon auf die Knochen  
99 vom Personal auch gegangen, ne (...) ja (...) das war ein Schwall (lacht) #00:09:02-2#

100

101 I: ja, nee aber das ist ja ganz interessant mal so zu hören was es dann auch / auch die  
102 ganzen verschiedenen Facetten oder Aspekte die dann da so ähm dadurch ja auch auf  
103 Sie zukommen, auch als Bürgermeister, für die Verwaltung und so weiter (...) ja, was  
104 mich da vielleicht auch gleich mal interessieren würde, mit der / mit der Feuerwehr,  
105 wenn Sie jetzt auch meinten mit Hygienekonzepten und so weiter und so fort, da ähm  
106 da sind Sie dann als Bürgermeister aber auch schon beteiligt dann, oder sehr aktiv  
107 dann da gewesen das alles #00:09:31-1#

108

109 19: ja das ist so, dass / da gibts ja so Rahmen-Hygienekonzepte, die sind den  
110 Feuerwehren an die Hand gegeben worden und unser Feuerwehrkommandant, oder  
111 unsere Feuerwehrkommandanten, ich habe ja mehrere Feuerwehren, die haben dann  
112 die Sachen umgesetzt vor Ort, wir haben ja das Material besorgt, also was jetzt die /  
113 die / die Masken und / und die Desinfektionsmittel und solche Geschichten, und man

114 hat sich halt auch dann auch über das Telefon oder über Video verständigt, seid ihr  
115 denn in Ordnung oder / wir haben dann (...) die sind dann verteilt / auch bei kleinen  
116 Einsätzen halt mit mehreren Fahrzeugen gefahren, dass halt nur maximal drei  
117 Personen im Fahrzeug sitzen oder vier, dass da / dass man da einfach die / wie sagt  
118 man, die Infektionsschwelle nach unten drückt, da sind wir ganz gut über die Bühne  
119 gekommen bis jetzt, toi toi toi, das haben sie gut gemacht die Jungs (...) ja #00:10:35-  
120 9#

121

122 I: mhm, ja aber so weil Sie jetzt auch meinten mit dem Wiesenfest was jetzt schon  
123 zum zweiten mal ausfällt, und das / ja, klingt für mich jetzt dann auch so, dass das  
124 Ganze, so Vereinsleben, dass sowas vor Ort dann schon auch hart getroffen ist dann,  
125 ja #00:10:52-1#

126

127 19: ja, wir sind / wir sind eine kleine Stadt, aber wir haben ein sehr ausgeprägtes  
128 Vereinsleben, wir haben Fußballklubs und Turnvereine und / und / und  
129 Kulturvereine und / und so weiter ja, da hat man schon gemerkt, also das hat ähm  
130 wenn man dann mal mit einem Vereinsvorstand im Gespräch war, das hat die schon  
131 sehr belastet, die haben dann ihre / die haben ja ihre Vereinsheime oder / oder  
132 Gaststätten die sie betreiben, da muss sich einer drum kümmern, dass Stillstand ist,  
133 aber er muss ja schauen, ist alles in Ordnung, sind die Sicherungen drin, läuft die  
134 Heizung und und und, und dann immer mit einem leeren Gebäude konfrontiert zu  
135 sein, das hat die / das hat die Leute schon getroffen (...) und dann, ähm da mussten sie  
136 ja auch dann, wenn es ein bisschen lockerer war ähm ihre Hygienekonzepte auch

137 machen, oder bei uns dann in der / dürfen die Vereine die Schulsporthalle mit  
138 benutzen, das / die mussten wir dann sperren, und wenn es dann wieder geöffnet  
139 wurde, ja und mit welchem Hygienekonzept können wir das zulassen, und die mussten  
140 uns das Hygienekonzept wieder vorlegen wie sie denn ihren Sport da drin betreiben,  
141 also das ähm hat auch dazu geführt, dass der eine oder andere Verein bis jetzt auf die  
142 Nutzung der Turnhalle verzichtet hat, ja (...) mit dem Risiko, dass vielleicht die  
143 Gymnastikgruppe von den Naturfreunden nicht mehr zustande kommt, ja (...) also das  
144 Ganze jetzt wieder mit Leben zu erfüllen ist für die Vereine schon eine Aufgabe, das  
145 muss man schon sagen, ne (...) ja #00:12:22-0#

146

147 I: ja ähm ja aber dann ja vielleicht auch / oder meinten jetzt der eine / dass vielleicht  
148 manches auch gar nicht mehr dann fortgeführt wird, oder weiß man halt dann auch  
149 nicht, oder können Sie wahrscheinlich auch noch nicht abschätzen #00:12:35-8#

150

151 19: also im / im Gespräch mit den Vereinen, wenn wir jetzt das Volksfest wieder als  
152 Beispiel nehmen, ist schon, ja findet denn das nächste Volksfest, wenn es stattfindet,  
153 so statt wie es früher erfolgt ist, also, man war zusammengesessen, man hat  
154 geschunkelt, Rücken an Rücken, ein dicht gedrängtes Bierzelt, Sie kennen es ja, Sie  
155 kennen es ja auch ne, und ähm kann man natürlich noch keine Antworten drauf  
156 geben, weil man halt die Situation noch nicht überblicken kann (...) da haben wir  
157 auch Verträge mit dem / mit / Bierlieferung, wir haben Verträge mit dem Leihen vom  
158 / mit dem Ver / mit dem Zeltverleih, bis hin zur Gläser-Waschmaschine, die Stadt ist  
159 der Festwirt, ja, und die Vereine / die Vereine haben sich darum gekümmert, haben

160 Personal gestellt für die Bar und für Kaffee Kuchen und für den Ausschank (...) ob  
161 man das wieder so hinbringt, da habe ich schon bisschen meine Zweifel, wir haben  
162 dann jetzt nach den / nach den Ferien hat / habe ich meinen Kulturausschuss, der ist  
163 dafür zuständig, für das Fest, einmal darüber sprechen (...) wie man das dann wieder  
164 / wieder beleben kann, die ganze Schoße, ne (...) also da / natürlich will der BÜRGER  
165 sein Volks- und Wiesenfest wieder haben, das ist ganz klar ne, da wird man auch  
166 entsprechend / jetzt gerade weil es erst gewesen wäre, jetzt Anfang Juli, wird man  
167 auch angesprochen, und / aber, wird das wieder so werden, aber (...) keine Ahnung,  
168 aber der Mensch ist auch (...) so gestrickt, dass er das Schlimme schnell vergisst, ne  
169 (...) also da, denken wir doch positiv, ne, die Verträge haben wir ja, was das Zelt  
170 betrifft oder / das haben wir ja alles verlängert und verschoben, das waren auch / also,  
171 Schreiberei und Telefoniererei naja das, aber das hat soweit funktioniert, da war  
172 überall Verständnis auch vorhanden, die waren froh, dass die Verträge dann  
173 verlängert wurden, ne (...) #00:14:34-0#

174

175 I: dann so für nächstes Jahr dann vielleicht, oder wenn es dann wieder mal geht /  
176 könnte dann #00:14:39-5#

177

178 19: der Plan ist auf jeden Fall, dass wir nächstes Jahr eines haben (...) möchten (lacht)  
179 ne (...) #00:14:46-6#

180

181 I: ja, na gut ja, aber dann für den Herbst jetzt so ist dann auch erstmal / wie Sie jetzt  
182 sagen, noch nichts geplant so, das müssen Sie dann erst noch ähm #00:14:53-8#

183

184 19: ich habe das jetzt akustisch nicht #00:14:55-9#

185

186 I: aber für den Herbst ist dann erstmal nichts geplant #00:14:59-4#

187

188 19: na also gut wir haben, sagen wir mal, Initiativen, die jetzt kleine Konzerte planen

189 (...) aber jetzt dass wir eine größere Veranstaltung im Herbst halten, dass haben wir

190 nicht vor, ne, wir haben / also wir sind ein bisschen so eine Musiker Stadt, wir haben

191 einen Spielmannszug, wir haben eine Blaskapelle, und wir haben Kirchenchor ähm

192 Posaunenchor und so weiter, die halten ab und zu kleinere Veranstaltung wo sie sagen

193 okay, wir setzen uns in die Parkanlage rein und dann spielen wir mal Musik, die haben

194 übrigens, regelmäßig während der Zeit, haben die ähm über das Internet Konzerte

195 gespielt, ne, also immer, ich sage mal, Sonntag Nachmittag 16 Uhr, ja, schaltet euch

196 da zu und wenn man in der Nähe gewohnt hat, dann hat man den einzelnen

197 Musikanten auch gehört wenn der die Trompete geblasen hat, und in der Summe

198 konnte man sich dann über / über den Chat dort mit anklicken, das haben sie

199 eigentlich ganz toll gemacht, und das über / wirklich jetzt über ein Jahr hinweg (...)

200 und kürzlich haben sie ähm zur Erinnerung an das Volks- und Wiesenfest genau an

201 diesem Abend halt in der Parkanlage ein kleines Konzert gehalten, mussten sie aber

202 wegen heftiger Regenfälle dann (lacht) dann abbrechen, na (...) also da sind schon

203 Bemühungen vorhanden, dass das / dass das Kulturelle nicht ganz schleifen geht, und

204 da bin ich eigentlich guter Dinge, dass wir jetzt vielleicht dann im Herbst (...) von

205 unserem / wir haben so ein LABYRINTH stehen, und ein Informationszentrum, dass

206 wir dort in dem Bereich wieder ein kleines Konzert bekommen, da bin ich guter  
207 Dinge #00:16:48-8#  
208  
209 I: ja, und wenn ja die Leute auch noch nach wie vor, vor Ort sind und aktiv sind und  
210 dann auch Online das machen, dann besteht ja da wahrscheinlich auch gute Hoffnung  
211 // 19: genau // ja, ähm ja vielen Dank dafür schon mal, ähm jetzt, meinten Sie vorhin  
212 noch das Schwimmbad, da hätte ich noch eine Frage, das ist auch durch die Stadt  
213 betrieben, oder das ist ähm #00:17:13-1#  
214  
215 19: das ist unser Waldschwimmbad, Betreiber ist die Stadt (...) ne, und wir haben dort  
216 keine Wasseraufsicht, ne (...) und dann sind zusätzlich die / die Corona Vorschriften  
217 gekommen mit Einlasskontrolle, Erfassung der Daten und so weiter, und (...) nachdem  
218 wir dort ohnehin kein Personal vorhalten, man konnte die Vorschriften ja gar nicht  
219 erfüllen, also haben wir das Bad im letzten Jahr geschlossen, was natürlich von den  
220 Schwimm-Fans (...) mit negativer Begeisterung (lacht) im Verhältnis zum  
221 Bürgermeister quittiert wurde, ne, da war schon (...) ähm da bin ich schon beschimpft  
222 worden, ne (...) also ich nehme das den Leuten nicht krumm, da war / das Wetter war  
223 bombig und bei uns konnte sie nicht schwimmen, und andere, die haben halt ihre  
224 Bäder mit entsprechendem Aufwand betrieben, weil sie ihren Schwimmmeister ja  
225 ohnehin hatten, ne, aber den habe ich ja nicht, ne, und das hat auch dazu geführt,  
226 dass wir uns intensiv damit befasst haben, wie betreiben wir denn unser Bad künftig  
227 weiter, also wir / wir haben es jetzt als Badestelle abgestuft, Einrichtungen die wir  
228 erst kürzlich hingebaut haben, also so eine Rutsche für die Kinder, die muss jetzt aus

229 dem Wasserbereich raus, die kommt in den Spielplatzbereich rein, da haben wir uns  
230 also beraten lassen wie das ist, dass wir die Stadt und auch den Bürgermeister aus der  
231 Haftung raus bringen, das ist jetzt aber auch der Anstoß Corona bedingt vertieft  
232 worden, ne, also da (...) die Rechtslage die war vor Corona auch schon, aber wo kein  
233 Kläger da kein Richter, ja, und das ist halt dann / das Problem ist halt dann in dem  
234 Zusammenhang, also akut aufgetaucht (...) und das haben wir jetzt kürzlich bereinigt,  
235 die Menschen können jetzt wieder ins Bad, weil die Badestellen unterliegen nicht der  
236 Corona Verordnung, ja (...) dann können die wenigstens wieder schwimmen, Ärger  
237 habe ich natürlich mit den jungen Müttern (lacht) weil die Rutsche nicht benutzt  
238 werden darf, ne, ist halt so (...) #00:19:27-3#

239

240 I: hm weil Sie jetzt meinten so es war (...) dann gewisser Unmut da, das wurde dann  
241 aber auch Ihnen persönlich dann so ein bisschen angelastet oder wie kann ich das  
242 verstehen #00:19:39-1#

243

244 19: ja klar, das / ja, da bekommt man ja die persönlichen / also Anwürfe, und was halt  
245 dann über ähm Facebook, da mische ich mich nicht ein, da laufen dann die  
246 Diskussionen, ne, da ähm dann denken die Leute die / die Rutsche ist gefährlich, dabei  
247 ist sie doch gar nicht gefährlich, das ist doch gar nicht das Thema, weil das / das hat  
248 mit Wasseraufsicht etwas zu tun, und wenn das Bad eine bestimmte Attraktivität hat,  
249 dann bist du ein / ein Bad und unterliegst bestimmten Richtlinien, und wenn du die  
250 Attraktivität und das Risiko nach unten fährst, dann ist man eine Badestelle, und das  
251 haben wir halt jetzt gemacht, ne (...) ja (...) #00:20:25-3#

252

253 I: aber ist dann jetzt so ähm das auf Facebook dann zu führen, dann auch bei Ihnen in  
254 der Stadt dann / also in einer eher kleinen Stadt #00:20:33-9#

255

256 19: wir sel / wir selber haben keine Facebook-Seite und ist ja mittlerweile auch von  
257 den Datenschutzbeauftragten (...) der dringende Rat, diese Geschichten einzustellen,  
258 und wir haben also Facebook / nicht die Man-Power dass wir das / dass wir das  
259 betreiben, wir / wir haben zu kämpfen, dass wir unsere Homepage aktuell halten (...)  
260 ja, einigermaßen aktuell halten, und das andere, was jetzt diese modernen (...) Medien  
261 sind, also jetzt Facebook oder halt die anderen, wie sie heißen, ähm twitter und so,  
262 das betreibe ich mit meiner kleinen Verwaltung nicht (...) und die Bedenken, die man  
263 in sich getragen hat, hinsichtlich der modernen Medien, die werden ja, zumindest  
264 was Facebook betrifft, auch von den Datenschutzbeauftragten, heftig also  
265 vorgetragen, man soll da raus, (...) und wenn man nicht drin war (lacht) dann braucht  
266 man nicht raus ne (...) #00:21:30-4#

267

268 I: ja aber ja auch ganz interessant wie, dass dann auch so auf die kommunale Ebene so  
269 ein bisschen niederschlägt, oder zumindest in Teilen, ja (...) #00:21:41-7#

270

271 19: also ich habe dann auch, sagen wir mal, Resonanz aus dem / aus dem Personal  
272 selber, die haben zu mir zum Beispiel gesagt, also Bürgermeister, wir sind dankbar,  
273 dass du von Anfang an ganz stringent, auch für das Haus, oder für / für die / für die  
274 anderen Einrichtungen die wir betreiben, Informationszentrum und so weiter, und

275 so weiter, dass du das / also ganz stringent durchgezogen hast (...) und ähm dann  
276 mussten wir ja auch / wenn jetzt die Zahlen nach unten gegangen sind, in der  
277 Öffentlichkeit ja auch vertreten, dass wir es weiterhin aufrecht erhält, ja (...) also so  
278 nach dem Motto, die Weicheier, die machen nicht auf, ja, machen sich einen  
279 schlanken Fuß, aber da muss man vielleicht mehr Rückgrat zeigen weil man es noch  
280 durchzieht (...) ja, ehe man schnell wieder öffnet, war / war mir mein Personal auch  
281 dankbar, ja, muss ich auch sagen (...) man muss zwar dann im Haus ab und zu mal  
282 sagen, also auf den Fluren und so weiter, haben wir halt noch Maskenpflicht und so,  
283 aber das kennen Sie ja wahrscheinlich von den / von der Uni her, oder von anderen  
284 Einrichtungen auch, ne, wir haben auch im Büro die Plastikscheiben zwischen / also  
285 aufgebaut, und lauter so / alles gut / alles gut geklappt (lacht) ne #00:22:53-7#

286

287 I: aber dann so Homeoffice in der Verwaltung oder so, war das ein Thema bei Ihnen

288 #00:22:58-1#

289

290 19: also wir sind eine kleine Verwaltung und wir haben über Homeoffice gesprochen,  
291 und wir haben allenfalls eine Abteilung die wir jetzt hätten auslagern können ins  
292 Homeoffice, das waren Steuern und Abgaben, ja, aber die Mitarbeiterin hat gesagt sie  
293 will auf keinen Fall ins Homeoffice (lacht) sie ist froh, wenn sie zuhause mal raus  
294 kommt, ne, und also wir wären technisch in der Lage gewesen, aber (räuspern) ist  
295 nicht akut gewesen bei uns, übrigens auch bei den anderen kleinen Kommunen nicht  
296 (...) also ich sage jetzt, dann in der Nachbarstadt STADT, die haben das / die Hälfte  
297 vom Personal immer im Homeoffice gehabt, und bei uns, wir haben größtenteils

298 Einzelbüros (...) also wir konnten da die Sachen entsprechend entzerren (...) und dort  
299 wo jetzt ähm ein größeres Büro ist, sitzen sie maximal zu zweit oder zu dritt, und da  
300 haben wir halt die entsprechenden Vorkehrungen getroffen, und dann haben wir  
301 auch gesagt / dann hat halt der eine einmal ähm der ist halt / hat den Dienst ein  
302 bisschen später angefangen und der andere früher, dass sie / die haben sich halt dann  
303 einen Teil der Zeit überschritten im Haus, das haben wir eigentlich gut hingebacht,  
304 ne (...) #00:24:14-6#

305

306 I: mhm ja (...) ja was / was Sie da auch noch / also jetzt nicht mehr die Verwaltung,  
307 sondern so der / dann der Stadtrat, da meinten Sie mit diesen Sonderausschüssen, ähm  
308 wollen Sie da mal noch ein bisschen genauer sagen wie das / welche Personen dann  
309 da wie ausgewählt wurden, oder wie das war #00:24:35-2#

310

311 19: ähm die / die einzelnen Fraktionen haben bestimmt, wer in den Ausschuss rein  
312 darf (...) und ich habe auch da im Haus dann mit meinem Mitarbeiter, der dafür  
313 zuständig ist, diskutiert, habe ich gesagt, eigentlich schließen ja wir einen Gewählten  
314 aus seiner Mitwirkung aus (...) da habe ich immer ein bisschen Bauchschmerzen  
315 gehabt (...) und ähm wir haben diesen Ausschuss dann auch im letzten Jahr einmal,  
316 das war glaube ich im / im Mai haben wir den eingesetzt gehabt, oder im Juno, und  
317 (...) das interessante ist ja, die Zuhörer sind ja zugelassen (...) so, und wenn jetzt ein  
318 Stadtratsmitglied, der nicht in diesem Ausschuss ist, als Zuhörer kommt, kann ich ihn  
319 ja auch nicht heim schicken, also / und mittlerweile gibts ja ähm ich / eine  
320 Entscheidung vom Verwaltungsgerichtshof, also dass das / dass man dort / hier die

321 Mitwirkungsrechte und ähm auch die Rechte des Wählers verletzt, der ja die Person  
322 dort in den Stadtrat hinein gewählt hat, und dann haben wir diesen Ausschuss nicht  
323 mehr einberufen (...) ja (...) #00:25:49-1#

324

325 I: okay also ja #00:25:51-2#

326

327 19: und bin ich auch froh darüber, und auch die Fraktionen haben auch das  
328 Bauchgefühl gehabt, da es zuerst geheißen hat na gut, dass ist schon in Ordnung wenn  
329 Huber und Müller drin ist und ich nicht, aber das hat sich / da hast du sehr schnell  
330 gemerkt, nach der ersten Sitzung, die wir so gehalten haben, im kleinen Rahmen (...)  
331 da war die Stimmung dann nicht so gut, da haben sich schon welche ausgegrenzt  
332 gefühlt, ja, und auf Kreisebene, da war es das gleiche, ne, wir sind ja / ich sitze ja auch  
333 im Kreistag, da haben wir ja auch einen verkleinerten Kreistag gebildet, das war auch  
334 schon so, du hast zwar jetzt ähm sagen wir mal, dann über / über dein  
335 Sitzungsprogramm dass wir / dass wir haben, da hast du die entsprechenden  
336 Informationen erhalten, aber du warst einfach nicht dabei, und die haben das auch  
337 wieder eingestellt, ne (...) und jetzt sind wir halt wieder unterwegs halt, leider nicht  
338 im Sitzungssaal, wir sitzen halt weiter auseinander, was / aber wir sind wenigsten  
339 präsent, und man / man konnte jetzt auch auf die Masken verzichten, da siehst du  
340 wieder Gestik und Mimik, das ist halt sonst alles verloren gegangen, ja (...) #00:27:00-

341 2#

342

343 I: aber dann erstmal so mit den anderen Fraktionen im Stadtrat war dann schon so ein  
344 gewisser Konsens dann auch da, das erst zu machen aber dann auch wieder  
345 abzuschaftern #00:27:08-8#

346

347 19: ja, da hat es / also da hat es keine Probleme gegeben, überhaupt nicht, da war  
348 Verständnis da, und wir haben ja auch, sagen wir mal (...) ältere Stadtratskollegen,  
349 also noch älter wie ich ne (lacht), die haben ja / die haben wir im / im Stadtrat drin,  
350 und da haben wir auch gesagt, die müssen wir ja auch, jetzt in besonderer weise  
351 schützen, ne, es geht ja nicht immer bloß, wie geht es der Bevölkerung, sonder ich  
352 muss ja auch schauen, was ist mit meinem Personal und was ist mit meinem Stadtrat,  
353 die müssen ja auch / müssen wir ja auch so halten, dass wir also entscheidungsfähig  
354 sind, ne (...) und da war gut / da war sehr viel Verständnis da, am Anfang ne, und jetzt  
355 wo wir wieder in der Turnhalle sitzen ist ja / ist ja das kein Thema mehr ne (...)

356 #00:27:51-9#

357

358 I: ähm nur weil Sie jetzt auch vorhin schon meinten mit Kreistag und auch / ja auch  
359 ganz am Anfang schon meinten, Sie sind ja dem Kreis untergeordnet und der  
360 Landkreis spielt da auch eine wichtige Rolle, wie ist denn das so, dass ähm die  
361 Zusammenarbeit, das Verhältnis, auch in der Pandemiezeit #00:28:07-7#

362

363 19: also die / für die Epidemie ist halt der Landkreis zuständig, ne, wenn es immer  
364 heißt die Kommune, dann meinen die im Fernsehen die Kreisfreien Städte und die  
365 Landkreise (...) nicht die kleinen Kommunen, ne (lacht), und da war das Verhältnis

366 war ausgezeichnet, auch jetzt noch, wir bekommen täglich (...) täglich die  
367 Meldungen, Kommune bezogen, ja, und noch weitere Informationen bekommen die  
368 Bürgermeister seit / ja, mindestens einem Jahr sehr ausführlich, und die Öffentlichkeit  
369 wird halt dann über die Kerndaten auch täglich informiert über die Presse (...) ja, das  
370 hat sich eigentlich ganz gut (...) ganz gut bewährt, und hat auch dazu beigetragen, dass  
371 die Leute ein bisschen / sensibel dafür werden (...) dass vor Ort jeder einzelne aufgefordert  
372 ist, sich vernünftig zu verhalten (...) haben wir natürlich auch gehabt, dass die jungen  
373 Leute sich halt einmal wo getroffen haben und so ne, für die war es die schwierigste  
374 Zeit ne (...) und man hat sich halt / man hat die / denke auch durch diese / durch diese  
375 ähm Vorschriften (...) ich sage mal, auch ein bisschen im Schatten ähm verschoben,  
376 ja (...) wenn ich mich / man war ja auch einmal jung ne, und ähm dann kann man sich  
377 das schon vorstellen, wenn man seine Freunde nicht regelmäßig treffen kann, und /  
378 oder nur über das Internet (...) das war schon hart (...) und das Verhältnis jetzt zum /  
379 zum Landratsamt und zum Landrat und zum Krisenstab, der da drüber spricht, das  
380 war immer / das war immer sehr gut, war sehr gut (...) also da sind wir gut informiert  
381 worden (...) #00:29:54-5#

382

383 I: aber ist das auch so ein bisschen dass dann die Erfahrungen die Sie dann an der / ja  
384 auf / in der Stadt dann machen mit dem, wie auch Maßnahmen wirken, dass das auch  
385 nach oben ein bisschen dann so gehört wird, oder dass Sie da Probleme ansprechen  
386 können, ist das irgendwie #00:30:10-6#

387

388 19: na gut, wir haben bestimmte / bestimmte Geschichten die uns nicht gefallen haben  
389 schon dem Landrat auch mitgeteilt, ja, und der hat ja dann immer engen Kontakt jetzt  
390 zum Gesundheitsministerium, da waren ja manche Sachen ähm sage mal, Muster-  
391 Hygienekonzepte, die geben einen Rahmen vor und du musst halt vor Ort dann doch  
392 noch das stricken, ob das dann ähm so wie es gewünscht wird dann auch umsetzbar  
393 ist, und / also an der Front, ne, und da / ist aber im Großen und Ganzen auch gut  
394 gelaufen, muss ich sagen, ja, manche Geschichten / also die Reihenfolgen sind halt  
395 heutzutage anders, du erfährst es im Fernsehen (...) und ab Montag soll das dann in  
396 deiner Behörde funktionieren, das geht ja gar nicht, ne, aber am Montag will der  
397 Bürger das schon haben, was er am Sonntag oder am Samstag im Fernsehen gehört  
398 hat ne, also da sind ein bisschen ähm so Herr Lehrer ich weiß was, ich bin der erste  
399 der das nach außen posaunt, das hat uns nicht gefallen (...) da waren die Kommunen  
400 erst im zweiten und dritten Schritt informiert, man hat es aus der Presse erfahren was  
401 dann gelten soll, ja, und ähm das war früher (...) als das / einfach die Reihenfolge  
402 besser getaktet, ne, das hat vor Ort / das hat vor Ort also etliches dann an Stress auch  
403 verursacht, wenn es dann geheißen hat, beispielsweise ab Montag können die Bürger,  
404 die jetzt zuhause die Alten pflegen, ähm kostenlos Masken im Rathaus abholen, ja die  
405 waren ja gar nicht geliefert, da können Sie sich dann vorstellen was dann meine  
406 Mitarbeiter sich anhören mussten, die haben das doch gesagt, habt ihr das nicht  
407 gehört, seid ihr denn dumm, jetzt habt ihr keine Masken da, ne, sind wir extra  
408 hergekommen (...) wir haben / wir haben dann extra einen / so einen Fensterschalter  
409 eingerichtet, wo wir die Masken dann ausgegeben haben, ne, aber (...) verstehen Sie  
410 (...) erst muss die Lieferung bei der Kommune sein, dann kann ich es öffentlich

411 machen und dann funktioniert das ab Montag, aber das ist genau / das ist immer genau  
412 umgekehrt, das ist wie mit dem Impfstoff (...) ne, gut, hat sich alles beruhigt dann  
413 (lacht) ja (...) #00:32:19-4#

414

415 I: ja aber dann so Ansagen die vom Bund und vor allem dann vom Land dann so  
416 kamen, jetzt mit Masken, Impfen ähm Schließungen, Öffnungen und so weiter dann  
417 ja #00:32:27-5#

418

419 19: ja geht ja den Ärzten auch so, ne, wenn Sie bei uns jetzt mit der Apothekerin, mit  
420 den Ärzten sprechen, die / die hören im Fernsehen was los ist (...) dann schauen sie  
421 auf der / auf der Homepage von der RKI oder von der / von der Ständigen  
422 Impfkommision nach, wie können wir denn die Impfstoffe verknüpfen, ja nein, ist  
423 das zulässig (...) ne, da ist heute hüh, morgen hott, übermorgen wieder hüh, ja (...) die  
424 drehen am Rad, dann kommen die Bürger, die haben was gehört, dann sagt der ähm  
425 das kann ich doch nicht machen (...) ich habe die jetzt mit dem Impfstoff geimpft,  
426 bleibt dabei, ja im Fernsehen haben sie gesagt Kreuzimpfung ist besser und so weiter,  
427 der sagt ich habe ja den Impfstoff gar nicht da, der ist ja nicht geliefert (...) ne also,  
428 selbst bei den Ärzten oder in den Apotheken die haben ja dann auch ähm bestimmte  
429 Ausgaben gemacht oder / oder die Tests hergegeben oder haben die Tests nicht, ne,  
430 da waren Leute schon vor der Haustüre gestanden und da haben die gar noch nicht  
431 gewusst, dass sie es wirklich machen sollen, ne, also da ist von der Logistik her (...)  
432 etliches, sagen wir mal, nicht so / nicht so gut gelaufen (...) #00:33:32-7#

433

434 I: jetzt weiß ich nicht ob ich Sie da vorhin so richtig verstanden hatte, aber ich dachte  
435 Sie meinten irgendwie, dass das früher vielleicht ein bisschen anders war, irgendwie  
436 #00:33:42-0#  
437  
438 19: das war besser organisiert // I: ja // von oben her, ja #00:33:47-4#  
439  
440 I: aber bei / bei welchen konkreten anderen Beispielen dann zum Beispiel / oder  
441 Krisensituationen #00:33:54-2#  
442  
443 19: ja schauen Sie, wir haben da / wir haben mit dem ganzen Thema / war ja dann  
444 auch Digitalisierung der Schule, so (...) dann hat Bayern das Zuwendungsprogramm  
445 gestoppt, da waren wir mitten in der Sanierung der Schule drin, ja, und haben genau  
446 die Sachen, die bezuschusst waren, da waren wir gerade beim Einbau (...) dann wird  
447 bekannt gegeben, alle Schulen werden mit der modernen Technik ausgestattet, dass  
448 die Kinder / also Homeschooling machen können, ja, so und so viele Millionen stellt  
449 der Bund zur Verfügung (...) das hat fast ein Jahr gedauert, bis hier die entsprechenden  
450 Vorschriften vorgelegen haben, wie ist die tech / wie hat die technische Struktur von  
451 den Computern zu sein, ja, was wird bezuschusst, wie hoch wird es bezuschusst, muss  
452 / ich habe ja zwei Schulen vor Ort, in einem Gebäude, wie ist das zu machen und und  
453 und, und wenn du dann auf das Problem aufmerksam gemacht hast, dann haben die  
454 Politiker, die haben das ja gar nicht verstanden (...) selbst in größeren Städten, ich bin  
455 also in einem Ausschuss mit drin, habe ich das Problem vorgetragen, haben die gesagt  
456 also was meinst du jetzt eigentlich, ne (...) es funktioniert vor Ort nicht, ich kann

457 nicht mitten, wenn ich in einer Baumaßnahme bin, jetzt die Verkabelung für die EDV  
458 Technologie auf die Seite legen, das geht nicht, da sind die Wände und die Decke  
459 offen, ne, dann haben wir rückwirkend (...) einen vorzeitigen Baubeginn gekriegt  
460 (lacht) dass es Zuschuss-Technisch nicht verwerflich wird, sonst verlieren Sie  
461 nämlich Ihr Geld (...) und mit den Computern war es auch so, da waren ähm da sind  
462 die Lehrer entsprechend informiert worden, da war der Schulleiter da, ja warum  
463 bestellt ihr nicht, und ja wir sind / kommen wir ins Hintertreffen, ne, da habe ich  
464 gesagt, ich kann es noch nicht bestellen, wenn ich das jetzt bestelle, dann ist das  
465 förderschädlich, dann verlieren wir 80 oder 90 000 Euro an Zuschuss (...) da haben  
466 wir / haben wir heftige Diskussionen gehabt, wir sind jetzt das modernste  
467 Schulgebäude, wir haben es im / in / in der Sanierung alles untergebracht, dann, die  
468 nächste Diskussion mit den Belüftungsgeräten für die Schulen, das ist ein Chaos, ja,  
469 und jetzt, vor der Sommerpause, wird gesagt ja da wird alles bezuschusst, dann kriegen  
470 wir 50 Prozent, ja, für die Gerätschaften, Gott sei Dank haben wir in der Sanierung  
471 die Belüftungsgeräte schon in den Fenstern eingebaut, ja, da sind wir hochmodern  
472 aufgestellt, und wir saugen praktisch die schlechte Luft und die Viren raus, und  
473 frische Luft rein, also wir wälzen nicht über irgendwelche Filter um, natürlich sind  
474 auch Filter drin in diesem Gerät ja, und jetzt haben wir noch drei Räumlichkeiten,  
475 wo wir dann ähm die Belüftung / also mobile Geräte unten rein stellen müssen, der  
476 Werkraum, Physik und die / die Schulküche, ne, dann sind wir da durch, sind wir  
477 hoch aktuell (...) wir haben #00:36:49-3#  
478  
479 I: ja, aber die / ja #00:36:50-6#

480

481 19: Schüler Tablets haben wir angeschafft und und und ne (...) aber hast du auch aus  
482 dem Fernsehen erfahren, ne, und dann musst ja du bei / bei der Zuwendungsstelle,  
483 also bei der Regierung von Oberfranken, musst du ja deine Anträge einreichen, da  
484 haben wir gesagt, ja wo habt ihr sie denn auf der Homepage stehen, sagen die wir  
485 haben das auch im Fernsehen erfahren, wir wissen doch / wir wissen noch nichts (...)  
486 ne also da müssen ja immer ministerielle Anordnungen dahinter liegen, dass das dann  
487 rechtlich alles fest ist und sicher ist bis zum Schluss, ja, da geht es ja um zig Euro (...)  
488 und da / das war handwerklich / also politisch toll nach außen posaunt, handwerklich  
489 dann, in der Umsetzung, nicht gut gemacht (...) ne #00:37:37-7#

490

491 I: aber jetzt mit den Lüftungs ähm Systemen, dass haben Sie dann einfach ähm  
492 vorausschauend schon selber dann so entschieden, das so einzubauen #00:37:46-1#

493

494 19: wir haben / passen Sie auf, wenn Sie heute ein Schulhaus sanieren, ne, dann sind  
495 die Fenster und die Türen so dicht (...) wenn Sie das nicht belüften, kippen Ihnen die  
496 Schüler vom Hocker runter, ne, und da wird das CO2 wird da gemessen, also rein von  
497 unserer Sanierungsmaßnahme her habe ich die Belüftungsgeräte ja schon gebraucht,  
498 die haben ja wir ausgeschrieben, und dann ist Corona gekommen, ne (...) und ähm  
499 also früher, wie ich in der Schule war, da hat es einen Tafeldienst gegeben, und einen  
500 Fensterdienst, und der Fensterdienst der war dafür zuständig, obwohl die Fenster  
501 undicht waren, regelmäßig auch während des Unterrichts mal die Fenster zu öffnen  
502 (...) heute brauchen wir ein Messgerät (lacht) das dem Lüfter sagt, jetzt schalte ein,

503 holst die Luft raus, ja (lacht) da muss man schon ein bisschen / ein bisschen lachen,  
504 ne (...) also die Technik, da sind wir up to date, ne #00:38:57-5#

505

506 I: ist das dann Grundschule und ähm Mittelschule #00:39:00-6#

507

508 19: Grund und Mittel, Grund- und Mittelschule habe ich da, ne // I: ja // nur die  
509 Mittelschule, die betreiben wir gemeinsam mit der Nachbarstadt STADT und STADT,  
510 ne, da sind / wir sind der Schulstandort, wir machen auch die ganze  
511 Verwaltungsarbeit dazu, wir sind ein Schulverband und wir im Rathaus machen das  
512 mit, ne, (...) ja, sind dann ähm wir haben dort hinten dann die Turnhalle saniert, und  
513 das Schulgebäude, und den Sportplatz, und das waren Investitionen, so ungefähr  
514 sieben Millionen Euro, ne, das ist dann, für unsere kleine Verwaltung ist das schon  
515 eine Nummer, ja, und der normale Betrieb, also der läuft ja auch noch, ne, und so ein  
516 sieben Millionen Projekt das machst du nicht im Vorbeilaufen, ne (...) naja, da sind  
517 wir durch, das ist fertig, jetzt machen wir die abschließenden Arbeiten, dass wir die  
518 Restzuschüsse gar kriegen, ne (...) #00:40:02-7#

519

520 I: aber wenn Sie jetzt auch sagen mit Zuschüssen und da ist wahrscheinlich so ein  
521 großes Projekt dann ohne Zuschüsse ja auch ähm nicht machbar dann #00:40:10-5#

522

523 19: das können wir nicht / das können wir nicht mehr stemmen, alleine ne, und dann  
524 haben Sie halt auch sehr hohe Vorgaben, also mit diesen / mit diesem energetischen

525 Geschichten, die Sie zu beachten haben, und da sind plötzlich, die Klassenräume sind  
526 dicht, ne (...) #00:40:28-7#

527

528 I: aber so / so Fördermittel allgemein ähm ist das / wie / wie läuft denn das so bei /  
529 auch bei anderen Sachen ähm ist das dann auch schwieriger geworden, wenn Sie jetzt  
530 sagen das wird dann / also in der Pandemie wird vieles so raus posaunt, ist das / und  
531 dann, die Umsetzung ist immer schwierig, ist das dann bei anderen #00:40:46-5#

532

533 19: also, die Gelder / die Gelder die dann zugesagt waren, die sind auch relativ schnell  
534 gekommen, das muss man dann / das muss man sagen, ne, aber bis Sie dort hin  
535 kommen, ist ein bestimmter Verwaltungsaufwand zu betreiben, den man sicherlich  
536 einfacher gestalten könnte, aber da ist ja / spielt ja letztendlich (...) je nach Dimension  
537 dann auch EU Recht mir rein, ne, also hat man sich an diese Vorschriften, die da  
538 kommen, zu halten, und da hat es auch oft einmal gedauert, bis das da war, ne, und  
539 dann stellen Sie sich vor, dann wird im Bundestag angefragt wieviele von diesen  
540 Mitteln sind denn schon abgerufen, und dann ist die Antwort, na die Kommunen  
541 rufen ja nichts ab (...) ja ich kann ja gar nichts abrufen, wenn ich / wenn Sie noch  
542 nicht einmal wissen wie der Zuwendungsantrag aussieht, ja oder welche Materialien  
543 mit dazu geliefert werden, dann je nach / je nach Größenordnung müssen Sie eine  
544 beschränkte Ausschreibung machen oder europaweit aufrufen, ja (...) da habe / da  
545 habe ich meine Zuwendungsvorschrift, und dann muss ich europaweit aufrufen,  
546 beispielsweise die Belüftungsgeräte, ne (...) also das muss man alles / da hat sich ja  
547 nichts verändert ne, das soll schnell schnell schnell gehen, aber ein Amtsschimmel,

548 der muss das machen was er vorher gemacht hat, ne, also das / aber dann die / die  
549 Zusagen, dass hier das Geld schnell kommt, beispielsweise jetzt für die Schüler Tablets  
550 für zuhause, das ist sehr schnell gegangen, das muss man sagen, ne, das ist dann über  
551 die bayerische Schiene gelaufen, dann haben die gesagt okay, wir haben ausgerechnet  
552 ihr habt so viele Schüler, ihr bekommt eine Quote von X, kauft, ne (...) dann waren /  
553 also waren auch noch ein paar technische Angaben dabei, und dann haben wir halt  
554 phh 50 so Geräte bestellt, ja, das ist schnell gegangen (...) ja, da haben wir also etliches  
555 damit zu tun gehabt (...) und nicht schon wieder Zuwendungsprogramm, wenn ich  
556 schon (lacht) #00:42:43-4#

557

558 I: ja (lacht) ja ähm aber ist sowas dann schon auch immer so ein bisschen abhängig ob  
559 das dann vom Land kommt, und dann auch vielleicht ein bisschen schneller geht, oder  
560 ob es dann eben so #00:42:53-2#

561

562 19: also von / wir haben zum Beispiel jetzt in der Schule, da sind Bundesmittel dabei,  
563 das war aus dem KIP Programm, Kommunales Investitionsprogramm  
564 [Kommunalinvestitionsprogramm, KIP], und das andere kommt aus dem / aus dem  
565 FAG Bereich, aus dem Finanzausgleichsgesetz, und da sind wir, hinten in der Schule  
566 sind wir ungefähr (...) also eine Million haben wir selber für das Schulgebäude  
567 hingelegt, ja, also sind ja auch nicht förderfähige Kosten dabei, ne, und der Rest ist an  
568 Zuschuss gekommen (...) war ein langes Verfahren, bis Sie dann zum Bau kommen,  
569 hat mit Corona nichts zu tun gehabt, ja, und wenn Sie jetzt andere Projekte haben, da  
570 müssen Sie halt schauen, ähm also beispielsweise wir haben das Informationszentrum

571 gebaut (...) und das sind dann wieder Mittel aus der Förderung für öffentliche  
572 Fremdenverkehrseinrichtungen, ne, da muss man halt immer schauen, wo passt mein  
573 Projekt, das wir vorhaben, in welche Zuwendungsprogramme, natürlich hast du auch  
574 Projekte, die werden dann nicht bezuschusst, ja, aber da war eigentlich in den letzten  
575 / also in den letzten Jahren reichlich Geld vorhanden, und da sind wir auch gut  
576 bedient worden, ja, ich habe ein Projekt da jetzt am Marktplatz [...] #00:44:12-5#

577

578 I: ähm [...] ja #00:44:17-8#

579

580 19: ach okay, okay, also bei uns am Marktplatz ist ein Gebäude das jahrzehntlang leer  
581 gestanden war, ein großer Gasthof, den bauen wir gerade um, dort haben wir  
582 Förderoffensive Nordostbayern, das Geld bekommen, da sind wir von der  
583 Förderquote, also förderfähige Kosten von 90 Prozent, ne, und ähm bin ich auch sehr  
584 dankbar, dass wir das Programm bekommen haben, da können wir dieses leer  
585 stehende Gebäude, ein riesen Teil, können wir / unten sind öffentliche  
586 Räumlichkeiten, Bücherei, Ausstellungsräume, öffentliche Toiletten, und oben  
587 drüber bauen wir fünf moderne Wohnungen rein, da sind wir gerade dabei, das ist  
588 ein sechs Millionen Projekt, ne (...) und da bin ich froh, dass wir da dieses  
589 Sonderprogramm für die Gebäude der Region bekommen haben, sonst wäre das, so  
590 wie wir es jetzt haben, nicht zu stemmen, ne (...) also da ist in den letzten Jahren  
591 wirklich was gelaufen, natürlich musst du als Kommune die Ohren offen halten, die  
592 Augen offen halten, was haben wir denn für Möglichkeiten ne, man ist auch auf  
593 entsprechenden / also ne, bei entsprechenden Verbänden unterwegs, wo man sehr

594 schnell dann die / die Information bekommt, passt auf, die wollen demnächst das und  
595 das Programm auflegen, oft ist ja so ein Windhund Prinzip dabei, ja, wer halt schnell  
596 die Unterlagen liefern kann, der ist dabei, und wenn du dann in diesen vorberatenden  
597 Ausschüssen drin sitzt, ähm dann kann man schon bisschen sich vorbereiten ja (...)  
598 also da (...) da braucht man dann auch eine gute Verwaltung, dass die Arbeit schnell  
599 über die Bühne geht, ne, wenn sonst solche Geschichten sind, dann brauchst du auch  
600 noch einen / einen Architekten, der die Sache auch schon beherrscht, ne, aber da  
601 waren wir in den letzten Jahren / also waren wir gut dabei, wir haben sehr viel / sehr  
602 viel Zuschüsse für unsere Maßnahmen erhalten (...) #00:46:13-0#

603

604 I: ja ähm was mir vielleicht bei dem / bei dem Gasthof dann auch noch interessieren  
605 würde, wie ist dann da die Idee dazu gekommen, war das dann so von Ihnen  
606 persönlich oder aus dem Stadtrat, woher / woher kam das so, das so umzubauen oder  
607 so zu nutzen #00:46:27-5#

608

609 19: also der Gasthof, der liegt mitten am Markt, am Marktplatz und steht seit vielen  
610 Jahren leer (...) und ich habe dann zunächst einmal versucht, den Eigentümer dazu zu  
611 bringen, dass er saniert, habe ihm also verschiedene ähm Zuschussmöglichkeiten auch  
612 für Privatinvestoren zukommen lassen (...) und ähm der hat das aber nicht gemacht,  
613 der hat gesagt für ihn kommt keine schwarze Null raus, da lässt er die Finger davon,  
614 und eines Tages / also war er bereit auch zu verkaufen (...) und im Stadtrat haben wir  
615 uns mit dem Leerstand, das ist ja also (...) ein historisches, denkmalgeschütztes  
616 Gebäude mitten im Ortskern, im Sanierungsgebiet drin, das auch, sage ich mal, jetzt

617 einen / einen für die Öffentlichkeit einen / einen (...) Leuttturmfunktion hätte, wenn  
618 man hier saniert hat (...) und deshalb haben wir dann ähm (...) nicht lange diskutiert  
619 und haben den erworben (...) das ist ein riesen Areal, das haben wir erworben (...) so,  
620 und dann ist ja das nächste, haben wir über Städtebau Fördermittel haben wir das alles  
621 dann geregelt, ne, und dann musste ja ein Konzept mit vorliegen, wenn du es erwirbst,  
622 was du daraus machen willst, da haben wir vor / im Vorfeld mit Zustimmung vom  
623 Hauseigentümer, haben wir schon sowas wie, einmal ein bisschen  
624 Machbarkeitsstudien entwickelt, was wir machen könnten, ne, und das war dann so  
625 bisschen Angelpunkt, wo wir von / Grundlagenarbeit haben wir schon geleistet, und  
626 dann war ich wieder bei der Städtebauförderung draußen, da ist es dann darum  
627 gegangen, Schwamm raus, entkernen, Anbauten die ran gekommen sind, an das  
628 denkmalgeschützte Gebäude, abbrechen, ne, und (...) jetzt sind wir halt dabei / die  
629 Abbrüche sind weg, jetzt wird / das Gebäude ist entkernt worden, und wird jetzt  
630 wieder entsprechend saniert, die Hülle wird saniert, Denkmalschutz ist dabei, ja vier  
631 oder / was haben wir / Wohnungsbau Mittel habe ich drinnen, Städtebaufördermittel,  
632 Denkmalschutzmittel und die Oberfrankenstiftung habe ich drinnen, ja, und  
633 insgesamt an dem Projekt war ich jetzt zwölf Jahre dran (...) (lacht) ja, vom ersten  
634 Gespräch mit dem Eigentümer, bis wir jetzt selber bauen und sanieren, waren zwölf  
635 Jahre (...) also nicht jeden Tag, aber (...) ne, so ist das (...) das war ein ganz dickes Brett,  
636 ne #00:48:54-7#  
637  
638 I: ja, das ist ja echt eine ganz schön lange Zeit, also das ist ja // 19: ja // ähm das zieht  
639 sich ja dann auch über / über ein paar Amtsperioden eigentlich #00:49:02-6#

640

641 19: ja freilich, und der / das war dann auch noch so, dass das Gebäude in  
642 Sondereigentum aufgeteilt war, das waren ja drei Eigentümer (...) und der eine  
643 Eigentümer, das war schon ein älterer Herr, der ist dann auch noch verstorben (...)  
644 dann musst du warten bis die Erbengemeinschaft (lacht) die Arbeit aufnimmt, ja, bis  
645 das geregelt ist, ja das waren schon / eine interessante Phase ne (...) #00:49:33-1#

646

647 I: ja aber, ist ja dann gut wenn das jetzt auf einen guten Weg gebracht ist // 19: genau  
648 // aber angefangen / also / es ist / entkernt ist es jetzt und sind jetzt dann #00:49:43-  
649 9#

650

651 19: jetzt ist / wir sind mitten in der Bauphase drinnen, wir haben Ende 2019 mit dem  
652 / also mit dem Bau begonnen, und nächstes Jahr im Sommer ist das Ding fertig, ne (...)  
653 die Außenanlagen Planung, da sind wir jetzt gerade dabei, die muss noch verfeinert  
654 werden, also wo sind die Parkplätze, wo ist / die Zuwegung, und / das ist / das ist jetzt  
655 noch in der Mache (...) da brauchen wir wieder Vergaben, wir haben jetzt noch  
656 einmal für innen drinnen die Fliesenarbeiten vergeben und die Malerarbeiten, dann  
657 sind wir da drüben eigentlich durch, abgesehen von der Möblierung (...)  
658 behindertengerecht ist das natürlich gebaut, die ganze Geschichte, ne, mit Aufzug  
659 und eine Wohnung ist also / nee behindertenfreundlich und eine ist auch  
660 behindertengerecht, ja, und (...) nächstes Jahr um diese Zeit steigt die Einweihung, ne  
661 (...) und ein bisschen zum Thema Energie, sind wir ja auch dabei ne, also was da halt  
662 so kreucht und fleucht (...) also schnelles Internet, ja haben wir (...) LED Beleuchtung

663 in der ganzen Stadt, ja haben wir auch, ne (...) und (...) insgesamt, was die  
664 Energiewende betrifft, da sind wir seit zehn Jahren in der VEREINIGUNG dabei (...)  
665 ne (...) zehn Windräder haben wir gebaut, große Windräder, und PV Anlagen (...)  
666 Bürgerbeteiligung, finanzielle Beteiligung der Bürger mit, ja (...) hat jetzt alles mit  
667 Corona nichts zu tun, naja (lacht) #00:51:27-3#

668

669 I: ja, aber vielleicht da gleich auch nochmal, wie / wie genau schaut dann so  
670 Bürgerbeteiligung / also Bürgerbeteiligung an solchen Sachen aus #00:51:33-1#

671

672 19: na Sie / Sie / dann an der Investition von der Anlage haben wir so genannte  
673 Nachrangdarlehen uns von den Bürgern geben lassen, die haben also da Geld  
674 eingelegt, haben ihr Zertifikat erhalten, und wir bezahlen denen, ich glaube jetzt,  
675 zwei Komma irgendwas an Zinsen (...) ne war also für die Menschen, momentan von  
676 der niedrigen Zinsphase schon interessant, dass sie ihr Geld anlegen konnten, ne, ja  
677 (...) das haben wir im / also zehn Anlagen haben wir, und ich glaube (...) acht Anlagen  
678 / sieben Anlagen haben wir diese Beteiligung gemacht (...) ne (...) #00:52:15-4#

679

680 I: ja, und das wird dann aber auch angenommen, sowas dann, also schon #00:52:19-  
681 5#

682

683 19: ja ja der / also da / das war / wir haben geschaut, dass wir nur regional also diese  
684 Zertifikate vergeben, die waren sehr schnell weg, also da / die waren / wir hatten sie

685 glaube ich gedeckelt auf 10 oder 20 000 Euro (...) ne also kleinere Beträge waren auch  
686 machbar, ne, und die waren sehr schnell vergriffen (...) ne #00:52:44-7#

687

688 I: ja also ist ja auch ganz interessant für mich, so wie so verschiedene Sachen dann,  
689 vor Ort auch tatsächlich so funktionieren in der Praxis, die man ja auch oftmals nur so  
690 ein bisschen #00:52:55-5#

691

692 19: und wir waren vor / vor Fukushima [11.03.2011] waren wir dran // I: mhm, ah ja  
693 // vorher haben wir das gemacht (lacht) ne ja, also, die letzten Anlagen haben wir vor  
694 drei Jahren gebaut, ne, aber der Auslöser, dass wir uns hier zusammenschließen und  
695 das machen wollen war vor Fukushima, ne, haben wir gesagt wir müssen doch etwas  
696 tun, ne (...) ja #00:53:18-0#

697

698 I: also dann schon auch so ein Umwelt ähm Gedanke so von Ihnen dann so, oder wie  
699 kann ich das verstehen #00:53:21-5#

700

701 19: wir / wir sind ja hier, also VEREINIGUNG, einen Neuner-Gemeinschaft seit über  
702 zwölf Jahren zusammengeschlossen, freiwilliger Zusammenschluss, um jetzt  
703 städtebauliche Probleme wie Leerstände gemeinsam anzugehen, das / und über diese  
704 Schiene / interkommunale Zusammenarbeit waren wir auch ein bisschen Vorreiter,  
705 wir mussten ja schauen, Personal ist nach unten gefahren worden, wir mussten  
706 sparen, dass wir die Haushalte einigermaßen in Ordnung bringen, und da ist / sind  
707 halt verschiedene interkommunale Zusammenarbeiten raus gekommen, und eine

708 davon ist diese VEREINIGUNG [...] (...) da haben wir dann auch / ist es uns gelungen,  
709 dass wir Sonderförderungen bekommen, wo uns der Staat dann einmal als Modell  
710 unterstützt hat (...) und da haben wir auch / also (...) eine / in diesem VEREINIGUNG  
711 haben wir gemeinsam ein ähm (...) Klimaschutzkonzept (...) für unsere Städte  
712 entwickelt, wir haben Flächen suchen lassen, wo die / wo kann man PV Anlagen  
713 hinstellen, wir haben Flächen suchen lassen, wo kann die Windenergie hin, wir  
714 haben die / die Gebäude untersuchen lassen, also, wo muss / wo muss die Beleuchtung  
715 umgestellt werden, bis hin LED Beleuchtung in den Straßen, also da haben wir so ein  
716 / waren fünf Städte von den neun, wo zusammengeschlossen waren, haben da dieses  
717 Klimaschutzkonzept gemacht, und das eine oder andere da raus haben wir dann auch  
718 umgesetzt (...) natürlich haben sich dann die Rechtsvorschriften auch wieder  
719 verändert, aber vom Kern haben wir die Untersuchungen auch schon / wann wird das  
720 gewesen sein, vor zehn Jahren, gemacht, ne, ja (...) da waren wir ein bisschen (...) ja,  
721 vielleicht ein bisschen schneller wie die anderen, ne (...) auch auf dem Dorf ne (lacht)  
722 #00:55:17-8#

723

724 I: naja gut aber das hängt ja auch immer ein bisschen von den Leuten dann vor Ort  
725 ab, wie stark dann solche Projekte ja auch ähm betrieben werden #00:55:26-8#

726

727 19: und da hatten wir / in dieser Neuner-Gemeinschaft haben wir so genanntes  
728 Stadtumbau Management, da tut uns ein externes Büro begleiten, ja, da treffen /  
729 treffen sich die Bürgermeisterrunde, ist die so genannte Lenkungsgruppe, wir treffen  
730 uns da, und hat / spricht man halt verschiedene Problemstellungen an, und damals

731 hat halt dieser ähm unser ähm Stadtumbau Manager gesagt, Mensch, der Bund hat ein  
732 Programm aufgelegt, dass man so Klimaschutzkonzepte erstellt, alleine jede  
733 Gemeinde ist zu klein, aber im Verband bringen wir die entsprechende  
734 Einwohnerzahl her, und dann haben wir dort auch entsprechend die / die Förderung  
735 für das Konzept erhalten, ne (...) also da (...) da haben wir mehr solche Geschichten  
736 gehabt, und letztendlich ist aus den ganzen Überlegungen auch die VEREINIGUNG  
737 entstanden (...) die wir jetzt erst wieder ergänzt haben um / also es geht ja da um / um  
738 (...) Batteriespeicher, da wollen wir mit dabei sein, und die Gesellschaft die jetzt / sich  
739 bisher nur um regenerative Energieerzeugung gekümmert hat, die will sich jetzt auch  
740 um Speicherung kümmern, die / die haben jetzt aufgebohrt, dass wir hier auch die  
741 Möglichkeiten haben, dass wir unsere Wasserversorgungsanlagen gemeinsam  
742 betreiben, oder die Entwässerungsanlagen, also mindestens die / die Möglichkeit ist  
743 gegeben, ne, bis hin zur Klärschlamm Trocknung, Klärschlamm Verwertung und was  
744 wir da alles für Probleme haben, ne, also das haben wir / das ist ganz aktuell, da haben  
745 wir erst die letzte Gesellschaft der Versammlung vor zwei Wochen gehabt, wo wir  
746 gesagt haben, wir bohren das auf, und plötzlich haben wir auch ähm in dieser  
747 VEREINIGUNG, die haben wir ja umbenannt, [...] Nordostbayern (...) heftige  
748 Anfragen, dass mehr / also in unsere Gesellschaft mit eintreten wollen, und sagen,  
749 Mensch da wollen wir auch dabei sein, wir haben da auch Ideen und so weiter, ne  
750 also, wir haben eine gewisse, jetzt sagen wir mal, Vorreiterrolle haben wir da gehabt,  
751 in der Region (...) #00:57:25-3#

752

753 I: hm ja (...) aber ähm ich meine Sie sind ja jetzt auch eine gewisse Zeit im Amt, und  
754 ähm hat denn da jetzt auch die Pandemie solche längerfristigen Projekte eigentlich  
755 auch mal unterbrochen oder war da jetzt eigentlich gar nicht so viel Auswirkung dann  
756 durch #00:57:45-0#

757

758 19: also (...) beruflich bin ich jetzt 47 Jahre da (...) in dem Geschäft, ne, und  
759 Bürgermeister ist jetzt meine dritte Periode, als erster, und vorher war ich zweiter  
760 Bürgermeister und vorher war ich schon im Stadtrat ne, so, und jetzt zu Ihrer / zu  
761 Ihrer Frage, ähm es hat sich / also gestoppt hat es nicht wirklich, wir haben jetzt  
762 Probleme, dass Materialien nicht geliefert werden, jetzt kommen die Auswirkungen,  
763 aber das kriegen Sie ja auch mit, Automobilindustrie muss die Leute heim schicken,  
764 in Kurzarbeit, weil sie die / ihre Chips nicht kriegen, bei uns gibt es halt / also ähm  
765 sagen wir mal, auch kostentechnische Probleme, weil die Baupreise nach oben sind,  
766 der Holzpreis oder die Metallpreise und solche Geschichten, ne, diese Nachwirkungen  
767 die kommen jetzt erst, während der eigentlichen Pandemie ist / ist auf der Baustelle  
768 halt mit den entsprechenden Vorkehrungen, ist das eigentlich problemlos gelaufen  
769 (...) das waren dann halt / gut, wir haben, sagen wir jetzt, im Bauhof selber haben wir  
770 halt ein bisschen Erschwernisse gehabt ähm weil (...) wir gesagt haben, wenn  
771 Trupparbeit erforderlich ist, immer die zwei gleichen, jeder fährt nur mit einem Auto,  
772 also jeder alleine, und wenn man zu zweit fährt immer die zwei gleichen, ja, da haben  
773 wir dann, also sage mal, Kontaktfälle haben wir schon gehabt, ja, aber keine Infektion  
774 selber, ne (...) und das hat vielleicht dann die Arbeit ein bisschen verzögert, ja oder  
775 das ein oder andere ist liegen geblieben, weil man es halt / weil man gesagt hat, okay

776 wir müssen nicht eine Baustelle im Bauhof aufmachen, nur damit irgend ein  
777 Schönheits-Ding erledigt wird und wir stellen fünf Mann in einem Trupp zusammen,  
778 das haben wir halt nicht gemacht, aber die (...) die Baustellen, die wir jetzt vergeben  
779 haben, und haben die Firmen da gehabt, die sind eigentlich ganz gut gelaufen (...)  
780 EDV technisch vom / von / wenn wir Erwerbe gemacht haben für die Schule, da war  
781 ein bisschen eine Verzögerung da, dass sie liefern konnten, ich glaube in ganz  
782 Deutschland Computer bestellt, und dann halt auch die / die Installation vor Ort, das  
783 hat sich ein bisschen ähm naja, das hat ein bisschen länger gedauert wie normal (...)  
784 aber, dass man sagt, das hat jetzt richtig gebremst, wir sind kein produzierendes  
785 Gewerbe, nicht nicht (...) #01:00:19-2#

786

787 I: aber was mich vielleicht auch noch kurz nochmal interessieren würde, diese  
788 interkommunale Zusammenarbeit, das haben ja dann Sie auch angestoßen mit, oder  
789 ähm wie kann ich das verstehen, weil / wenn Sie jetzt auch schon seit, ja, ein paar  
790 Amtsperioden dabei sind und #01:00:33-6#

791

792 19: also die / die interkommunale Zusammenarbeit, die kam ja daher, wir hatten ja  
793 ein Projekt, gemeinsam mit der Stadt STADT, weil unsere Porzellanfabriken alle  
794 pleite gegangen sind, und die haben so einen großen Industriestandort gehabt, und  
795 auch wir (...) und da durften wir, auch im Rahmen der Städtebauförderung haben wir  
796 so einen / einen Architektenwettbewerb, wie / was kann man denn aus diesen ähm  
797 großen Industriebrachen denn machen (...) gemeinsam mit der Stadt STADT, und das  
798 Ergebnis von der Projektstudie war dann auch, Mensch die interkommunale

799 Zusammenarbeit wäre doch für uns ganz wichtig, auch unter dem Blickwinkel  
800 damals, kommt eine Gebietsreform, werden die kleinen Gemeinden zwangsweise zu  
801 irgendwas zusammen geschlossen, haben wir gesagt es ist besser / das war schon unter  
802 meinem Vorgänger auch, ja, es ist besser wir schließen uns in bestimmten Strukturen  
803 zusammen, die wir dann schon haben, und man hat dann in Bayern auch / also da  
804 waren wir im ähm in unserer Region, in dem Zusammenschluss auch über die  
805 Landkreisgrenze hinweg, waren wir ein bisschen der Vorreiter, die Not hat uns  
806 natürlich dazu gezwungen, ne (...) also, Arbeitsplätze weg, Leerstände, ja, Geschäfte  
807 haben geschlossen, Bevölkerungszahlen sind nach unten gegangen, ja, wir haben / wir  
808 haben einmal 5000 Einwohner gehabt (...) jetzt haben wir noch 3400 (...) also dadurch,  
809 dass die Industrie hier weg ist, das hat schon heftig / einen heftigen Einschlag gegeben,  
810 und diese Not hat uns zusammengeschweißt, und dann haben wir dieses ähm  
811 VEREINIGUNG gegründet, da hat es auch wieder einen Prozess gegeben also / wo die  
812 Bevölkerung eingebunden war und und und ne, und seitdem arbeiten wir / also das  
813 ist jetzt auch das zwölfte Jahr, arbeiten wir da zusammen (...) und dann hat ja der  
814 Freistaat Bayern, also nachdem wir das schon hatten, gab es so einen  
815 Ministerratsbeschluss, dass sie die interkommunale Zusammenarbeit forcieren  
816 wollen, ist auch schon (...) acht Jahre her, und seitdem gibt es mehr solche  
817 Zusammenschlüsse, ne, und die werden auch besonders gefördert, weil man das  
818 fördern will, weil man erkannt hat ähm noch einmal eine Gebietsreform, ist hmm ist  
819 / ist ein heißes Eisen, aber freiwillige Zusammenschlüsse, das könnte man schaffen  
820 ne, ne (...) und da haben wir, in / in, sagen wir mal, zumindest jetzt im städtebaulichen  
821 Bereich haben wir da eine Zusammenarbeit, ja, und haben auch die ein oder andere

822 Maßnahme miteinander gemacht, also phh wir haben eine gemeinsame Tourismus  
823 Koordinatorin, ja, und es müssen nicht immer alle neun das gleiche machen, sondern  
824 in der Neuner-Gemeinschaft da haben wir mal mal Maßnahmen gehabt wo bloß zwei  
825 dabei waren, oder drei, oder fünfer-Gruppe, ne, das ist kein Problem, ne (...) ja  
826 #01:03:30-7#

827

828 I: ja ist ja eigentlich auch ganz schön dann zu sehen, dass dann da der  
829 Zusammenschluss ja dann da ist und man dann versucht gemeinsam dann manche  
830 Schwierigkeiten, die ja alle betreffen, dann anzugehen so #01:03:42-4#

831

832 19: genau, genau #01:03:43-5#

833

834 I: bloß da vielleicht noch kurz, weil mit der Gebietsreform, die da gedroht hat, wissen  
835 Sie da noch ähm was / in welchem Jahr war denn das ungefähr oder #01:03:52-5#

836

837 19: also gedroht nicht, sondern man halt so / so / so / wenn man ähm so / so  
838 Verantwortungsträger höherer Stelle gehabt hat, ne, hat man schon das Gefühl  
839 bekommen, Mensch was machen wir denn mit den ganzen kleinen, können denn die  
840 noch überleben, die Vorschriften werden immer mehr, wir merken das hier auch  
841 jeden Tag, so eine kleine Einheit wie wir, schaffen wir denn das noch, das wird ja, ich  
842 sage mal, juristisch gesehen, immer komplizierter die ganze Schose, ne, manche  
843 Sachen musst du halt Mut zur Lücke beweisen, oder du musst dir einen Externen rein  
844 holen, dass das funktioniert, ne, jetzt ähm wir müssen für die gr / für die großen

845 Projekte, einen Kindergarten müssen wir neu bauen, halt so eine Kindertagesstätte  
846 mit Hort und pi pa po, ja ähm da brauche ich einen / ein so genanntes VGV Verfahren,  
847 europaweit muss ich einen Architekten aufrufen, und um das richtig zu machen muss  
848 ich mir ein Fachbüro holen (...) das schaffen wir im Haus zeitlich und auch vom  
849 Fachwissen her nicht mehr, ne (...) und das war dann mal so eine Phase, wo sich auch  
850 der Staat Gedanken gemacht hat, was passiert denn mit den kleinen eigentlich, packen  
851 die das noch, ne (...) aber ähm man hat halt dann mehr auf freiwillige  
852 Zusammenarbeit gesetzt, ne (...) und wir haben haben beispielsweise jetzt hier im  
853 Haus das Standesamt, haben wir die Arbeit für das Standesamt, die haben wir weg  
854 gegeben, an die Stadt STADT, die macht das für uns, aber das Standesamt an sich, also  
855 die Menschen können hier bei uns im Rathaus heiraten, der Bürgermeister kann sie  
856 verheiraten, oder es muss ein Standesbeamter kommen, also solche / solche / das ist  
857 jetzt zum Beispiel ein Muster für eine interkommunale Zusammenarbeit (...) oder wir  
858 haben jetzt jüngst / oder wir haben eine städtische Musikschule, und da gibt es jetzt  
859 auch ähm also (...) wie schauen denn deine Arbeitsverträge mit den  
860 Musikschullehrern aus, ist das Scheinselbstständigkeit, wie wird das richtig  
861 versteuert, sind die denn korrekt bezahlt, also Mindestlohn Thematik und und und,  
862 was da alles im Hintergrund mitschwingt (...) und unsere städtische Musikschule /  
863 haben wir jetzt eine Zusammenarbeit mit der Musikschule STADT, und wir sind  
864 unter denen ihr Dach mit drunter, dann ist das Problem erledigt, ja, kostet uns halt  
865 ein bisschen was, aber das ist dann / für die Musikschullehrer ist das sauber, im  
866 Verhältnis zum Finanzamt und / und Zoll und Schwarzarbeit, das ist alles, alles in  
867 Ordnung jetzt, ne, also solche Zusammenschlüsse muss man sich halt als kleine

868 Kommune suchen, weil man die Aufgaben nicht mehr so erledigen kann, wie man sie

869 rechtlich sauber erledigen müsste, ne (...) ja #01:06:34-2#

870

871 I: ja (lacht) ja aber ist ja dann #01:06:36-5#

872

873 19: 3500 Einwohner und wir haben alles, ne // I: ja ja // ja ist so #01:06:42-8#

874

875 I: ja, man muss ja dann auch alles unterhalten werden und betrieben werden und so

876 weiter, ja das (...) aber ich hatte auch gelesen / Sie sind ja in der SPD, oder // 19: ja //

877 ja, aber solche Dinge das läuft dann auch über Parteigrenzen völlig ähm also das ist

878 dann gar kein Thema dann oder #01:07:01-1#

879

880 19: ja ja, auf / auf Bürgermeister Ebene ist die Partei also egal (...) ne, völlig egal, und

881 wir haben in dieser Neuner-Gemeinschaft (...) da sind SPD-ler drin, da sind CSU-ler

882 drin, da sind Freie Wähler drin, ja, das spielt überhaupt keine Rolle, gar nicht (...) da

883 sind alte drin und ganz junge, ne (lacht) #01:07:26-3#

884

885 I: so alt sind sie doch auch noch nicht (lacht) #01:07:29-6#

886

887 19: (lacht) Dienstaltersmäßig ne #01:07:32-8#

888

889 I: hm ja ja (...) ja aber ist ja auch, da viel Erfahrung dann, und auch viele Situationen  
890 ja vielleicht schon erlebt, und auch schwierige Situationen, wenn Sie sagen, dass da  
891 #01:07:41-8#

892

893 19: jetzt kam ich ja noch / jetzt komme ich noch aus diesem Geschäft, ich war ja früher  
894 selber einmal Geschäftsleiter in / in / in einer Stadt, ne (...) war ich ja selber auch  
895 einmal, ich habe ja hier in dem Rathaus habe ich begonnen, dann war ich mal 18 Jahre  
896 Verwaltungsleiter in einer anderen Gemeinde, und als Bürgermeister bin ich wieder  
897 ins Rathaus rein, ne (...) ja erst Stadtrat, zweiter Bürgermeister und dann als erster  
898 Bürgermeister, ne, und von daher / ich komme aus der Branche, und wenn man lange  
899 genug dabei ist, dann hat man natürlich auch ein Erfahrungswissen, das ist klar, und  
900 da sind die anderen, die jungen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die sind (...)  
901 vielleicht doch froh, wenn ab und zu doch einmal ein alter (lacht) sich zu Wort  
902 meldet, ne #01:08:24-0#

903

904 I: ja gut und ergänzt sich ja da vielleicht auch ganz schön, so #01:08:28-2#

905

906 19: also manche Sachen, muss ich ganz ehrlich sagen, da sind die / da sind die jungen  
907 Leute top aufgestellt, und sie müssen / sie meinen sie müssen alles auf Facebook  
908 posten, was sie gerade gemacht haben und so (...) das ist halt so in der heutigen Zeit,  
909 in Ordnung, da habe ich ein bisschen meine Probleme damit (...) also, nicht wirklich,  
910 ich mache es halt nicht, ja, und ähm wenn man da jetzt als junger Bürgermeister oder

911 Bürgermeisterin weiter existieren will, wird man es so machen müssen, ja (...) und ich  
912 muss nicht mehr gewählt werden, ne, also brauche ich es nicht (...) #01:09:06-8#  
913  
914 I: ja ist dann auch die letzte Amtsperiode dann jetzt #01:09:09-4#  
915  
916 19: das ist die letzte Amtsperiode, ja, ich bin 63, ne // I: ach ja // da schicke ich  
917 Mitarbeiter in den vorgezogenen Ruhestand, die sind jünger als ich, ne, da macht man  
918 sich schon so seine Gedanken (...) #01:09:21-5#  
919  
920 I: ja aber da haben Sie ja auch dann die Stadt, und die Region ja auch, gut voran  
921 gebracht eigentlich so, wenn ich Sie jetzt verstehe / oder gut aufgestellt auch und mit  
922 vielen Projekten #01:09:31-9#  
923  
924 19: sagen wir mal so ähm wenn sich in der Region was bewegt hat, war die Stadt  
925 STADT immer dabei, ne (...) (lacht) in manchen Geschichten war ich der Anschieber  
926 und in manchen war ich halt der Mitarbeiter, ne, hat man sich auch viel Zeit  
927 genommen, ne (...) und an vielen Prozessen mit teilgenommen und man konnte dann,  
928 nach einer gewissen Zeit, die Flipcharts, wo man seine Punkte drauf klebt, schon  
929 nicht mehr / schon nicht mehr sehen so (lacht) noch einmal, wenn ich so etwas  
930 mache, dann mit etwas anderem, aber das System nicht mehr, ne (...) natürlich ist  
931 dann das nächste mal wieder die Flipchart da gewesen zum Punkte drauf kleben, ist  
932 klar (lacht) ne (...) ja (...) also da war ich / da war ich auch, sage ich mal, im / im  
933 Landratsamt, wenn Sie jetzt / im LANDKREIS anschauen, PROJEKT, ne (...) ähm da

934 war ich jetzt auch mit dabei, von Anfang an, wie bauen wir das auf, wie nennen wir  
935 das, was brauchen wir an Personal, da bin ich eben ins Landratsamt als (...) als einer  
936 der beteiligten Bürgermeister halt mit / mit / also beteiligt gewesen, und das war auch  
937 der Wunsch, dass ich mit dort / sollte unbedingt dabei sein ne (...) hat mir gefallen  
938 #01:10:55-5#  
939  
940 I: was genau ist das für ein Programm, das sagt mir jetzt leider noch nichts #01:10:58-  
941 8#  
942  
943 19: da müssen Sie mal auf die Landkreisseite [...], und / und die Aktion, die hat  
944 heißen PROJEKT, die gibt es jetzt noch, und da haben wir auch / also große  
945 Werbeaktionen in München gehabt, mit sehr viel Aufsehen (...) [...] ne, also Beispiel  
946 (lacht) haben Werbemaßnahmen gehabt, auch Teilweise ein bisschen, wie sagt man,  
947 Gorilla-Werbung [evtl. Guerilla] glaube ich nennt sich das, ne, also ein bisschen  
948 aggressiver, und haben aus dieser / aus dieser Aktion, wo auch die ganze Bevölkerung  
949 mit eingegliedert war, haben wir ein bestimmtes Förderprogramm bekommen, wo  
950 wir, ich glaube so 20 Millionen die nächsten / nächsten ähm acht Jahre, wo das  
951 begleitet wird, und da / da können Sie sich gerne einmal informieren, das / das würde  
952 jetzt die nächsten zwei Stunden füllen, aber dort haben wir auch verschiedene, dann  
953 mögliche Aktivitäten daraus entwickelt, ne (...) wie jetzt zum Beispiel Verbesserung  
954 des Radwege-Netzes, ja, dass da mal / einfaches Beispiel nimmt, dann haben wir  
955 Immobilien Management, oder dann haben wir auch Leute dort sitzen die ähm die  
956 Firmen beraten, wegen regionaler Wirtschaftsförderung und und und (...) wir haben

957 einen richtigen Stab aufgebaut, und merkt man auch, dass ähm es hat auch (...) für das  
958 innen Image, wer sind denn wir, und wir sind genauso viel Wert wie die anderen,  
959 auch wenn bei uns die Industrie wirklich zusammengebrochen war, und das merkt  
960 man auch, ne, also die Leute haben wieder Zuversicht, ne (...) das war wichtig, also  
961 das eine war das Image nach innen, das andere das außen Image, und das haben wir  
962 auch mit dieser Aktion, die / die auch weiter noch laufen, gut aufpoliert (...) ja  
963 #01:13:08-9#

964

965 I: ja ähm dann bedanke ich mich einfach mal, ich glaube jetzt haben Sie auch jede  
966 Menge erzählt, über die Pandemie, aber auch so über die // 19: ja // Stadt, über die  
967 Region in den letzten Jahren und auch aktuell, und auch über Ihre Tätigkeit als  
968 Bürgermeister, das ist ja auch interessant, das dann ähm sich zu unterhalten mit  
969 jemanden, der das eben schon ein bisschen länger macht und lange im Amt ist und  
970 #01:13:37-5#

971

972 I: ist der schönste Beruf (...) wissen Sie, Sie haben dann natürlich auch Phasen, da wird  
973 Ihnen das Auto zerkratzt, oder letztes Jahr, haben sie mir die ähm an der Hinterachse  
974 beide Räder locker geschraubt (...) fünf Schrauben links, fünf Schrauben rechts, ne,  
975 da hört dann der Spaß natürlich / da hört der Spaß auf, ne (...) also da sind  
976 mittlerweile, Respekt vor dem Amt des Bürgermeisters, das ist schon, das ist nicht  
977 mehr so, wie das einmal war (...) und Kollegen, das war ja immer so ein bisschen ähm  
978 der Mantel des Schweigens darüber gelegt (...) und da hat es jetzt über die / über  
979 Städtetag und Gemeindetag hat es da entsprechende Aktivitäten gegeben, Leute

980 meldet uns doch einfach mal, was ist denn da, ne, und dann hat auch das Ministerium,  
981 Innenministerium ist auch darauf eingestiegen, ja, und ähm deutliche Zunahme / also  
982 hat jetzt nichts mit der / mit der Pandemie zu tun, vielleicht durch die Pandemie  
983 Situation verstärkt, aber dass die Bürgermeister hier entsprechend angegangen  
984 werden, ne, teilweise auch bedroht werden, und ähm jetzt in meinem Fall, natürlich  
985 ist der oder die nie gefunden worden, der die / die Reifen locker geschraubt hat (...)  
986 oder, Schrauben rein gedreht in / in / in den Gummi, ja (...) also mit solchen Sachen  
987 (lacht) ist man dann auch einmal ein bisschen befasst, ne, man ist nicht nur der  
988 Freund, nach außen, man muss halt manche Sachen auch von der Stadt Seite her nach  
989 außen durchsetzen, die den Bürgern nicht gefallen, ne (...) ja #01:15:15-3#

990

991 I: aber dann auch schon in der / bei Ihnen in der eher kleinen Stadt, und ja wo auch  
992 ein gutes Miteinander eigentlich ist, und ein gutes Vereinswesen und alles, dass dann,  
993 ja hm #01:15:24-0#

994

995 19: aber da gibt es Neider, gibt es genauso, und Hassler auch, ne #01:15:28-1#

996

997 I: aber hat sich das dann auch / also Sie sind ja jetzt schon ein paar Jahre dabei, hat  
998 sich das dann wirklich auch nochmal verschärft, in den letzten Jahren #01:15:35-6#

999

1000 19: genau, genau, also ich sage jetzt mal, ich will nicht sagen die Corona Pandemie ist  
1001 daran schuld, das nicht, aber hat diese Entwicklung vielleicht jetzt noch ein bisschen  
1002 verstärkt, ne (...) also nicht nach dem Motto, Mensch die haben ja einen guten Job

1003 gemacht, ne, das Schiff haben wir durch / durch die Pandemie durch gesteuert, das  
1004 nicht, ne, weil (...) nicht geschimpft ist gelobt genug, ne (lacht) aber die / das andere  
1005 ähm also (...) keinen Respekt mehr (...) und das hat jetzt nichts mit mir persönlich zu  
1006 tun, sondern mit dem Amt an sich, ne, also das lässt sehr zu Wünschen übrig, und da  
1007 sehe ich / da sehe ich eigentlich eine Tendenz drin, also, das wird schlimm (...) ne (...)

1008 #01:16:28-0#

1009

1010 I: hm naja gut, aber vielleicht ist dann wirklich der / oder ein Weg, wie Sie sagen,  
1011 über Städte- und Gemeindetag, oder auch die Landesregierung, da das Bewusstsein zu  
1012 schaffen #01:16:41-1#

1013

1014 19: na gut / ja, wenn / wenn ich jetzt ähm das der Polizei melde, dann sind die auch,  
1015 ad hoc sind die da, ne, die sagen da müssen wir schauen, finden wir jetzt am Auto  
1016 noch Spuren oder so, ne, und der Staatsanwalt kümmert sich auch darum, nimmt auch  
1017 mit dem Bürgermeister Kontakt auf, er sagt pass auf, es gibt jetzt zwei Möglichkeiten,  
1018 wir lassen es jetzt eine Zeit lang noch bei mir auf dem Schreibtisch liegen, oder ich  
1019 gebe das nach München, wenn ich es nach München abgebe, dann bist du aber  
1020 morgen in der Bildzeitung, ne, weil die (lacht) die / also München meint er natürlich  
1021 das Ministerium und die Justiz in München dann, habe ich gesagt nee, mir ist wichtig  
1022 es ist da hier aktenbekannt, ja, vielleicht tauchen ja mehr solche Fälle auf (...) und das,  
1023 muss ich sagen, das läuft sehr gut (...) ne (...) #01:17:37-6#

1024

1025 I: ja ähm also tut mir natürlich auch leid, dass das dann da passiert, und Sie ja  
1026 eigentlich mit viel Engagement ja in dem Amt eigentlich für die Stadt ja da sind  
1027 #01:17:51-1#  
1028  
1029 19: ja das wird / das wird nicht mehr erkannt, ne #01:17:55-3#  
1030  
1031 I: okay, aber kam dann da so zum Beispiel jetzt bei Pandemie Management oder so  
1032 dann da auch ein bisschen positive Rückmeldung für (...) dass Sie / oder von / wenn  
1033 Sie sagen, Sie sind mit den Vereinen im Gespräch, mit den Geschäften vor Ort, so dass  
1034 die da schon auch merken, da passiert was #01:18:11-8#  
1035  
1036 19: wenn die Vereine Informationsbedarf hatten, den haben wir gegeben, oder wir  
1037 haben die entsprechende Stelle am Landratsamt hin vermittelt, ja (...) ja und  
1038 (räuspern) also da war eher Verständnis vorhanden, und wie gesagt, ähm so richtig  
1039 positive Resonanz habe ich aus dem eigenen Personal gehabt, dass sie sagen, Mensch  
1040 das ist richtig, dass wir das so konsequent machen, ne, und außen, sage ich mal, die /  
1041 die Geschäftswelt, die haben sich gefreut, dass man sich einmal umgeschaut hat und  
1042 hat zu ihnen gesagt, Mensch das habt ihr gut gemacht bei euch, also die mussten ja  
1043 ihr / ihre Sachen selber richten, ich kann da, als Bürgermeister habe ich ja in der  
1044 Hinsicht nicht die ähm die Befugnis, etwas anzuordnen, aber ich war dann dort, habe  
1045 ich gesagt, Mensch jawoll das habt ihr gut gemacht, und wenn die gesagt haben,  
1046 meinst du wir müssten das vielleicht noch so und so machen / positiv darauf reagiert,

1047 das ist gut angekommen, das hat ihnen gefallen, dass man sich da einmal darum  
1048 gekümmert hat, ne (...) ja #01:19:17-8#  
1049  
1050 I: ja, ich wollte jetzt bloß versuchen, nicht bei so einem negativen Thema zu enden //  
1051 19: nein nein // aber ähm Sie scheinen es ja auch ganz (...) verarbeiten #01:19:32-2#  
1052  
1053 19: ja also ähm man weiß / man weiß, wie man damit umgehen muss, ne #01:19:36-  
1054 5#  
1055  
1056 I: ja (...) ja dann bedanke ich mich nochmal